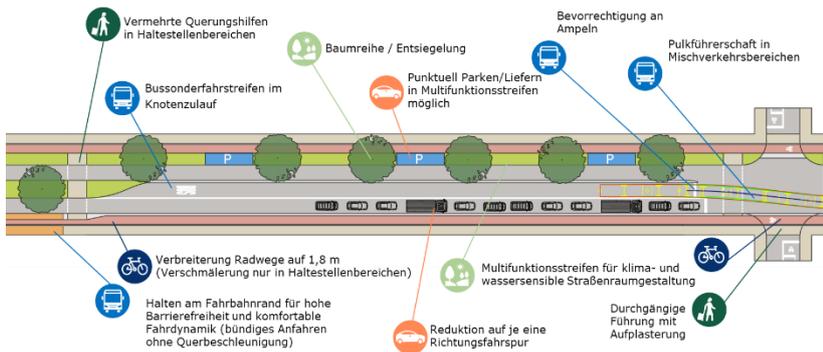


#MOBILWANDEL2035

NACHHALTIGE UMGESTALTUNG EINES INNERSTÄDTISCHEN PENDELKORRIDORS ZUR ERHÖHUNG DER LEBENSQUALITÄT



KUNDE

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

ORT

Hamburg, Bezirk Altona

ZEITRAUM

12/2021 - laufend

PROJEKT BUDGET

120.000 €

Die vierspurige Luruper Hauptstraße (bzw. die Achse Luruper Hauptstraße - Luruper Chaussee - Bahrenfelder Chaussee - Stremmannstraße) verbindet die Hamburger Innenstadt mit dem benachbarten Kreis Pinneberg und ist die wichtigste Verbindungsstraße zwischen Hamburg und den nordwestlich angrenzenden Schleswig-Holsteinischen Ortschaften wie Schenefeld, Halstenbek oder Pinneberg. Sie ist täglich einer starken Belastung insbesondere durch den Pendelverkehr in der Rush-Hour ausgesetzt. Eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Luruper Hauptstraße ist zentral für den westlichen Teil des Hamburger Verkehrssystems und kann gleichzeitig Maßstäbe für andere Haupteinfallstraßen setzen, die die Freie und Hansestadt Hamburg mit ihrem Umland verbinden.

In einer sehr frühen Planungsphase wurden mit den beteiligten Stakeholdern ein Konzept entwickelt, wie die unterschiedlichen Nutzungsansprüche von Aufenthalt, Umwelt und Verkehr realisiert werden können. Aufgrund des nur rund 20m breiten Straßenraums sind dabei Kompromisse unumgänglich. So ist die Beschleunigung des ÖPNV ein zentrales Element, eine Busspur soll daher jeweils im Knotenzulauf angeordnet werden. Die Fuß- und Radwege sind geringfügig unter Regellaß aber doch deutlich attraktiver als im Status Quo. Nur so und mit einer Reduzierung des Kfz-Fahrestreifens kann die Aufenthaltsqualität verbessert, und der Straßenraum teilweise entsiegelt und begrünt werden.

Unsere Leistungen:

- Grobentwürfe für den Straßenraum
- Makroskopische Verkehrsbetrachtung mit Visum
- Mikroskopische Verkehrsbetrachtung mit Lisa+
- Freiraum- und Umweltplanung
- Beteiligungskonzept mit 3 Stakeholder-Workshops, Online-Beteiligung und Customer Audits